Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

**Band:** 27 (1937)

**Heft:** 19

Rubrik: ds Chlapperläubli

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erscheint alle 14 Tage. Beiträge werden vom Verlag der "Berner Woche", Bollwerk 15, entgegengenommen

# Im Chlapperläubli

Im Chlapperläubli chlappert's Und plappert's voller Schwung, Man plappert von der Zukunft Mit viel Begeisterung. Nun ist doch wieder Maien, 'S gibt linde Frühlingsluft, Man spürt anticipando Schon heute — Kosendust.

Im Chlapperläubli chlappert's Und plappert's voller Stolz: Die Großgarag' ift fertig Bis auf den letzten Bolz. Nun braucht es nur mehr Autos, Die man dort garagiert, Damit sich doch die Sache In Zufunft auch rentiert.

Im Chlapperläubli chlappert's Und plappert's feelenfroh: Jest fommt dann "Bern in Blumen", Und das zieht fowieso. Bärn wird als "Blumenstöckli" Ein Weltenwunder sein, Es stellen sich dann Fremde Zu Willionen ein

Im Chlapperläubli chlappert's Und plappert's wundernett: Und wer dann auch für Tierli Noch Interesse hätt', Der setzt sich in den "Dähler" Und schaut den Rehen zu, Und lernt auch noch vom Kranich Geduld und Seelenruh'.

Chlapperschlängli.

Ein glücklicher Bater.

Millionär: "Nun, wie macht sich mein Söhnchen?" — Hauslehrer: "Ein intelligentes Kind!" — Millionär: "Und hat's gar nicht nötig!"

Er weiß sich zu helfen.

"Was haben Sie für einen merkwürdig großen Borrat an Tabak!" —

"Ja, wissen Sic, neulich hab ich ihn verschüttet und dann mit dem Staubsauger wieder aufgesaugt . . ."

Das Schreckenskind.

Gustavle, (dem Onkel die Zigarre anzündend): "Aber steck sie nachher nicht verstehrt in den Mund!"

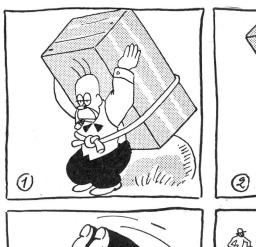
Ontel: "Wie kommst du hierzu?" Gustavle: "Bater sagte neulich, du verbrennest dir immer mal leicht den Mund."

hoffnung erhält.

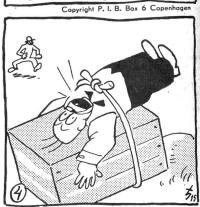
Bater: "Diesmal hast du wieder ein schlechtes Zeugnis. Ich hoffe aber, daß das nächste besser wird!"

Der achtjährige Sohn: "Recht so, Bapa, nur den Licu nicht finken lassen!"

# HUMORISTISCHES







Adamson zieht um

Sicheres Zeichen.

A.: "Sie exportieren auch nach den Sandwichsinseln? Ist denn das Bolk dort schon kultiviert?" —

B.: "Und wie! Einer hat sogar neulich schon Konkurs gemacht!"

Die Erben.

"Sehen Sie mal das Menschengedränge vor dem Hause des jüngst verstorbenen Fabrikanten! Heute soll sein Testament eröffnet werden."

"Sind denn da so viele Erbberechtigte?" "Nein — nur ein einziger Neffe! Die andern find seine — Gläubiger!"

#### Der durftige Patient.

Arzt: "Haben Se über den Durst zu klagen?"

Patient: "Nein, Herr Doftor, über den freu' ich mich immer!" Der Mann mit dem blutenden Kopf wurde bei der Polizei eingeliefert.

"Sind Sie verheiratet?"

"Entschuldigen Sie, Herr Wachtmeister, das rührt von einem Autozusammenstoß her."

Ein Motorsahrer hat einen Passanten übersahren. Der Mann schimpft natürlich so viel er kann. "Da haben Sie fünf Franken, mehr habe ich im Moment nicht bei mir, aber Sie können mir Ihre Adresse geben, dann schicke ich Ihnen mehr", beschwichtigt der Töffahrer den Schimpfenden

"Was meinen Sie eigentlich, Sie können mich auf Ratenzahlung überfahren."

Er: "Fräulein Helene, Sie find die schönste Blüte in dieser prächtigen Natur." Sie: "Sie passen auch ganz gut in diese grüne Umgebung."

# LOCARNO HOTEL PESTALOZZIHOF

Das heimelige alkoholfreie Familienhotel. Zimmer v. Fr. 2.50, Pension v. Fr. 7.— an. Familie Maurer.